



Die
Kölner
Kevelaer-Bruderschaft
von 1672
an St. Kunibert
und die Fußwallfahrt

Das kleine, unscheinbare Bildchen der „Trösterin der Betrübten“ in Kevelaer zieht seit Jahrhunderten Menschen an. Not und Leid tragen sie der Gottesmutter vor und sagen Dank.

Neue Hoffnung wagen - Aufbrechen -
 Sich auf den Weg machen - Den Weg
 hin- und zurückgehen - In Gemein-
 schaft auf dem Weg sein - Singen -
 Beten - Sich austauschen - Wind und
 Wetter ausgesetzt sein - Unter
 fremdem Dach Gastfreundschaft
 erleben - Heilige Messe feiern - Das
 Wort Gottes hören und betrachten -
 Neue Lebenserfahrung gewinnen.

Seit 1672 ziehen einmal im Jahr Pilger
 von Köln aus zu Fuß zum Gnadenbild
 der „Trösterin der Betrübten“ nach
 Kevelaer am Niederrhein.

Zentrum und Ziel der Wallfahrten
 nach Kevelaer ist ein kleines
 gedrucktes Andachtsbild aus dem 17.
 Jahrhundert, auf dem das Gnadenbild
 der Muttergottes von Luxemburg
 abgebildet ist.

Dieses Gnadenbild wurde aufgrund
 einer Vision des Kaufmannes Hendrick
 Busmann und seiner Frau Mechel im

Jahre 1642 in einem Heiligenhäuschen
 im damaligen Kevelaerer Busch
 aufgestellt. Seitdem kommen Jahr für
Jahr tausende Menschen hierher, um
 der Gottesmutter Maria Bitten und
 Dank vorzutragen an einem Ort, wo
 man ihre Nähe besonders spürt.

Schon früh wählten die Kölner Pilger
 die Kirche St. Kunibert als
 Ausgangspunkt ihrer Wallfahrt. Im
 Jahre 1680 wurde die Pilger-
 gemeinschaft vom Kölner Erzbischof
 als „Bruderschaft“ anerkannt.

Die „Kölner Kevelaerbruderschaft an
 St. Kunibert“ ist eine katholische
 Gebetsgemeinschaft von Laien, deren
 Hauptaufgabe nach wie vor darin
 besteht, die jährliche Fußwallfahrt
 von Köln nach Kevelaer durchzu-
 führen.

1980 hat die Generalversammlung
 einstimmig eine neue Satzung
 beschlossen. Diese wurde vom Kölner
 Erzbischof Joseph Kardinal Höffner
 gemäß can.689 CJC approbiert.

In der Satzung werden Grundsätze,
 Struktur, Pflichten und Vereinsleben
 festgelegt.

Die Fußwallfahrt ist in der Regel in der vorletzten Woche der Sommerferien von NRW. Die Teilnahme steht nicht nur Mitgliedern der Bruderschaft sondern auch gläubigen und interessierten Menschen aller Konfessionen offen. Der gesamte Weg von 100 km nach Kevelaer und der identische Rückweg nach Köln werden zu Fuß zurückgelegt. Ein Begleitbus befördert das Gepäck und nimmt erschöpfte Pilger auf.

Einmal täglich wird die Heilige Messe gefeiert und eine Katechese gehalten. Unterwegs wechseln Zeiten, in denen gebetet und gesungen wird mit Strecken, auf denen die Pilger das Gespräch und/oder die Landschaft genießen können.

In Kevelaer hält sich die Pilgergruppe von Mittwochmittag bis Donnerstagmittag auf. Die Fußpilger treffen hier auf eine Gruppe, die für ein oder zwei Tage von St. Kunibert und aus dem Kölner Umland mit Bussen anreisen.

Übernachtung und Verpflegung sind in Hotels, Gemeinschafts- oder Privatquartieren möglich.

Für den Hin- und Rückweg stehen je 2 ½ Tage zur Verfügung.

Montag: Köln -> Neuss mit Pausen in Köln-Thenhoven und Dormagen-Nievenheim.

Dienstag: Neuss -> Aldekerk mit Pausen in Willich, St. Tönis und Kempen.

Mittwoch: Aldekerk -> Kevelaer mit Pause in Geldern.

Donnerstag bis Samstag folgt die Prozession dem gleichen Weg zurück, so dass die Wallfahrer am Samstagabend wieder in St. Kunibert festlich empfangen werden.

In jedem Jahr wird von der Bruderschaft für die Anmeldung zur Fußwallfahrt, sowie Einzelheiten über die Organisation und die Durchführung ein separates Faltblatt herausgegeben.

...weitere Informationen zur Bruderschaft, der Fußwallfahrt und den Buswallfahrten unter:
www.koelnerkevelaerbruderschaft.de

Anmeldung zur Wallfahrt schriftlich an:

Kölner Kevelaer-Bruderschaft von
1672 an St. Kunibert
Kunibertslostergasse 2
50668 Köln

Tel.: 0221 / 121214

Fax: 0221 / 125508

Mail: koelner.kevelaer-bruderschaft@web.de

Unabhängig von der Wallfahrt ist für alle, die sich zur Mitgliedschaft in der Kevelaer-Bruderschaft entscheiden, die Teilnahme an vier über das Jahr verteilten Quartalsgottesdiensten in der St. Kunibertskirche, Köln, sowie das tägliche Bruderschaftsgebet verpflichtend:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, - der unser Heil und Leben ist - !

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen!